

Liebe Finnlandfreunde!

In den ersten Monaten des Jahres überschlugen sich fast die Ereignisse. Am Anfang stand die Kulturtagung in Helsinki. Es war wieder sehr spannend, von den Veranstaltungen in anderen Bundesländern zu hören. Leider überschattete ein großes Thema die gesamte Tagung – Einsparungen. Nun greift die Wirtschaftskrise auch in die Finanzen der DFG, da die Kulturzuschüsse, die der Bundesverband jedes Jahr erhalten hat, auf ein Minimum gekürzt wurde. Das hat unter anderem zur Folge, dass es im nächsten Jahr nur 4 Tourneen geben wird. Auf Grund der großen Nachfrage, wird eine Tournee geteilt, da es sonst unmöglich scheint, alle Konzerte in der gleichen Qualität zu spielen. Die zusätzlichen Reisekosten werden dann auf alle umgelegt. Auch mit Hinblick auf unsere Finanzen habe ich für das nächste Jahr nur 2 Konzerte reserviert. Ich hoffe, dass wir sie auch stemmen können.

Anfang März sollte das Konzert mit Heidi Luosiervi in Aschersleben zu hören sein. Leider waren zu ihrer Anreise viele Flughäfen wegen zu starkem Schneefall geschlossen – unter anderem Paris, wo Heidi mehrere Nächte zusätzlich verbringen musste. So fiel unser Konzert in Aschersleben aus. Ich danke allen Interessierten für ihr Verständnis. Heidi konnte ihre Tournee erst mit dem 4. Konzert beginnen. Wir planen das Konzert im nächsten Jahr nachzuholen.

Im April reiste ich nach Stade zur Bundesarbeitstagung der DFG. Hier trafen sich alle Landesvorsitzende um den Weg für das nächste Jahr zu festzulegen. Unter anderem standen die Vorbereitungen für die Hauptversammlung 2014 in Gera auf dem Programm. Schon im Vorfeld gab es eine Rundfrage des Bundesvorstandes an die Landesvorstände. Gegenstand war eine geplante Beitragserhöhung. Die letzte Beitragserhöhung wurde vor 9 Jahren beschlossen. Im Gegenzug dazu stiegen die Ausgaben in vielen Bereichen. Die Bundesarbeitstagung fällte den Beschluss, dass der Bundesvorstand der Hauptversammlung den Antrag stellt, die Beiträge um 20 % zu erhöhen. Nur zur Hauptversammlung der DFG können solche Anträge beschieden werden, und es ist gut, wenn wir uns in den Landesverbänden dazu vorher abstimmen. Da auch wir in Sachsen-Anhalt im nächsten Jahr unsere Mitgliederversammlung haben, wird dies ein Thema sein. Ich vertraue darauf, dass sich unser Vertreter mit der Stimme unserer Mitgliederversammlung in Gera an der Abstimmung beteiligen wird.

In Stade habe ich die Gelegenheit genutzt, mit den DFG`lern aus Berlin und Mecklenburg Vorpommern zu reden. Auch hier standen Einsparungspotentiale auf dem Plan. Konkret am „Nordlicht“. Die Post hat das Porto um über 40% erhöht, und es wird sehr schwer werden, diese Erhöhung zu tragen. Es stand nicht zur Diskussion auf unsere regionale Mitgliederzeitung zu verzichten, oder sie ausschließlich digital zu erstellen. Vielmehr ist uns bewusst, dass das Heft in der Hand unersetzbar ist. Wir sind auf den Nenner gekommen, die Anzahl der Ausgaben auf drei jährlich zu reduzieren. So wird ab kommendem Jahr das Nordlicht alle 4 Monate erscheinen.

Eine sehr interessante Begegnung hat es in Aschersleben gegeben. Der hiesige Wirtschaftsverein hatte aus der Partnerstadt 15 finnische Gästegeladen. Diese hatten 3 Tage Gelegenheit Aschersleben kennen zu lernen und wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen. Es gab vielfältige Gespräche, und so manche Idee wurde angeschoben. Im nächsten Jahr hat der Wirtschaftsverein Kerava zum Gegenbesuch eingeladen.

Auf den folgenden Seiten schreibt Riikka Rahivaara-Tarkka über einen unvergesslichen Abend in Halle. Christine Hermsdorf hat die Leipziger Buchmesse nach finnischer Literatur durchforstet und ist fündig geworden.

Ich wünsche euch Kurzweil beim Lesen, einen schönen Sommer (vielleicht in Finnland) und herzlich Willkommen zu unserer Juhannusfeier!

Euer

Christian Freytag